

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 04.12.2024

- Offene Punkte für die Sitzung HFPa 04.12.2024 -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|--------|--|---------------------------|
| 19.7. | Haushalt 2025: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24 Gebäudemanagement - Gymnasium Fridericianum - GL 128/2024 und ÖDP 153/2024
Fraktionsantrag Nr. 169/2024 der CSU-Fraktion | 24/061/2024
Beschluss |
| 19.9. | Haushalt 2025: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24 Gebäudemanagement - Austausch LED-Beleuchtung in Schulen und Verwaltung | 24/063/2024
Beschluss |
| 19.12. | Haushalt 2025 - Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm Referat VI
Tischauflage Sitzung HFPa 27.11.2024 | VI/264/2024
Beschluss |
| 20.1. | Haushalt 2025; Stellenplan 2025 Liste A - Veränderungen des Stellenplans
Antrag Nr. 126/2024 der Grüne Liste-Fraktion
Antrag Nr. 138/2024 der FWG
Antrag Nr. 148/2024 der ÖDP-Fraktion | 113/103/2024
Gutachten |
| 22. | Erörterung und Begutachtung der mittelfristigen Finanzplanung 2024 - 2028 mit Investitionsprogramm | 201/066/2024
Beschluss |
| 23. | Erörterung und Begutachtung der Änderungsanträge und ergänzender Nachmeldungen der Verwaltung zum Ergebnishaushalt 2025 / Finanzhaushalt 2025
Siehe gesonderte Liste zu TOP 23 | 201/069/2024
Beschluss |
| 24. | Arbeitsprogramme 2025 sowie Erörterung und Begutachtung der Änderungsanträge | 201/068/2024
Beschluss |
| 25. | Erörterung und Begutachtung der Änderungsanträge und ergänzender Nachmeldungen der Verwaltung zum Finanzhaushalt 2025 / Investitionsprogramm 2024 - 2028
Siehe gesonderte Liste zu TOP 25 | 201/070/2024
Beschluss |

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Offene Punkte Sitzung HFPa 04.12.2024	2
---------------------------------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 19.7 Haushalt 2025: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24 Gebäudemanagement - Gymnasium Fridericianum - GL 128/2024 und ÖDP 153/2024 Antrag Nr. 169/2024 der CSU-Fraktion 24/061/2024	3
TOP Ö 19.12 Haushalt 2025 - Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm Referat VI Beschlussvorlage VI/264/2024	4
- VI_Fraktionsanträge zum Haushalt 2025 VI/264/2024	6
TOP Ö 20.1 Haushalt 2025; Stellenplan 2025 Liste A - Veränderungen des Stellenplans Antrag Nr. 126/2024 113/103/2024	11
Antrag Nr. 138/2024 113/103/2024	12
Antrag Nr. 148/2024 113/103/2024	13
TOP Ö 23 Erörterung und Begutachtung der Änderungsanträge und ergänzender Nachmeldungen der Verwaltung zum Ergebnishaushalt 2025 / Finanzhaushalt 2025 TOP 23 HFPa-Skript Abstimmung 04.12.2024 201/069/2024	14
TOP Ö 25 Erörterung und Begutachtung der Änderungsanträge und ergänzender Nachmeldungen der Verwaltung zum Finanzhaushalt 2025 / Investitionsprogramm 2024 - 2028	
TOP 25 Skript Investitionen 04.12.2024 201/070/2024	16

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 26.11.2024
Antragsnr.: 169/2024
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI / 24
mit Referat: IV / 40

26.11.2024/CK

Antrag zum Stadtrat am 12. Dezember 2024
hier: Bericht Sanierungsbedarf Gymnasium Fridericianum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

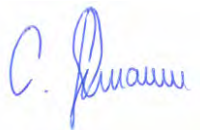
der Sanierungsbedarf am Gymnasium Fridericianum wurde bereits vor Jahren festgestellt. Dennoch wurde die Sanierung immer wieder verschoben. Das Hauptgebäude und insbesondere die naturwissenschaftlichen Fachräume sind in einem sehr schlechten Zustand. Der Schulleiter Dr. Schöffel berichtete in der jüngsten Sitzung des Bildungsausschusses erneut über die Situation.

Bei einem danach stattfindenden Ortstermin der CSU-Stadtratsfraktion wurde uns geschildert, dass viele praktische Einheiten, die der Lehrplan fordert, aus Sicherheitsgründen und aufgrund der Infrastruktur nicht mehr durchgeführt werden können. Die Stadt Erlangen als Sachaufwandsträger hat die Aufgabe, ein Gebäude zur Verfügung zu stellen, in dem lehrplankonformer Unterricht gehalten werden kann und das den Sicherheitsrichtlinien für den naturwissenschaftlichen Unterricht entspricht. Schließlich absolvieren die Schülerinnen und Schüler des Fridericianums dieselben Chemie- und Physikabiturprüfungen wie Schülerinnen und Schüler anderer Gymnasien in Erlangen, an denen der Fachunterricht lehrplankonform durchgeführt werden kann. Dass die Sicherheit beim Experimentieren gewährleistet sein muss, steht außer Frage.

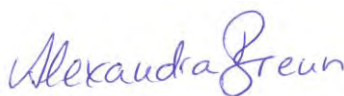
Im Haushalt 2025 ist nun aufgrund der Finanzlage angedacht, die Generalsanierung um zwei Jahre zu verschieben und den Status Quo noch länger aufrecht zu erhalten.

Wir beantragen daher:

1. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Zustand des Gymnasiums Fridericianum.
 - Sie zeigt dabei auf, inwiefern notwendige Reparaturmaßnahmen am Hauptgebäude (z.B. Ersatz von Beamern) im Hinblick auf die bestehende Infrastruktur noch durchgeführt werden können.
 - Sie stellt außerdem dar, wie es in den Chemie- und Physikräumen sowohl um die Sicherheit als auch um den lehrplankonformen Unterricht bestellt ist.
2. Vorliegende Gutachten zu den naturwissenschaftlichen Fachräumen werden den Fraktionen nichtöffentlich zur Verfügung gestellt.



Christian Lehrmann
Stadtrat
Fraktionsvorsitzender



Alexandra Breun
Stadträtin
Sprecherin für Bildung, Schule

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Birgitt Aßmus, Alexandra Breun, Dr. Annika Clarner, Rosemarie Egelseer-Thurek, Dr. Kurt Höller, Harald Hüttner, Fraktionsvorsitzender Christian Lehrmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiermann, Sophia Schenkel, Irina Schmitz, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Bürgermeister Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI

Verantwortliche/r:
Referat für Planen und Bauen

Vorlagennummer:
VI/264/2024

Haushalt 2025 - Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm Referat VI

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	27.11.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

Die Abstimmung erfolgt aufgrund der vorliegenden Antragsunterlagen an die Mitglieder des Ausschusses/des Stadtrates zum Haushalt 2025.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antrag-steller Frak-tion/ Partei	Betreff	Zustän-dig Abt.	Stellungnahme Amt 61
115/2024	11.11.2024	SPD	Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm 61 Grüner Pfeil für Ralder*innen	VI/61 614 mit 613	Tenor: Grünfeilschilder, beschränkt für den Radverkehr, werden weiter gemäß vorhandener Standortliste geprüft und angeordnet, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Langtext: Grünpeile für den Radverkehr erlauben den Radverkehr das Abbiegen nach rechts nach dem Anhalten auch bei Rot erlaubt. Hierbei muss eine Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs der freigegebenen Verkehrsrichtung, ausgeschlossen sein. Das Verkehrszeichen gilt nur dann, wenn die Lichtzeichen auch für den Radverkehr gelten. Der Verzicht auf das Anhalten am Grünpeilschild stellt einen qualifizierten Rotlichtverstoß dar. Die Voraussetzungen für die Anbringung von Grünpeilschildern mit Beschränkung auf den Radverkehr werden in der VwV-StVO zu § 37 StVO genannt (insgesamt 14 Ausschlussgründe). Um regelmäßig zu prüfen, ob die Anordnung des Grünpeilschildes erhöhte Unfallzahlen mit sich bringt, sind die Kreuzungen regelmäßig auf das Unfallgeschehen zu überprüfen Derzeit kommen für die Anordnung von Grünpeilschildern, beschränkt auf den Radverkehr, 46 mögliche Fahrbeziehungen in Frage. Der überwiegende Teil (28 Fahrbeziehungen) musste aus den o.g. Gründen bereits abgelehnt werden. Zwei Grünpeilschilder, beschränkt auf den Radverkehr, sind an der Kreuzung Frauenauracher Straße/ Am Hafen angebracht worden. Für die abschließen-de Prüfung der übrigen Standorte

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antrag-steller Fraktion/ Partei	Betreff	Zuständig Abt.	Stellungnahme Amt 61
					müssen aktuelle Verkehrszahlen erhoben werden, sowie Stellungnahmen der Polizei und des Blindenbundes berücksichtigt werden, um eine abschließende, rechtssichere Anordnung erlassen zu können. Die noch übrigen Fahrbeziehungen werden im Rahmen der Kapazitäten geprüft.
116/2024	11.11.2024	SPD	Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm 61 Pilotprojekt Schulstraßen	VI/61 613 mit 614	Die Thematik soll im derzeit in Bearbeitung befindlichen Fußverkehrskonzept planerisch und verkehrsrechtlich vertieft werden. Ob bzw. an welchen Stellen eine Schulstraße (ggf. auch als Pilotprojekt) umgesetzt werden kann, wird 2025/26 als Ergebnis vorliegen.
118/2024	11.11.2024	Klimaliste	Antrag zum Haushalt 2025: Erhöhung der Mittel für Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes. IVP 547.870	VI/61 613 mit 610.1	Die Mittel zur Stärkung des Umweltverbundes konnten in den vergangenen Jahren wirksam für die kurzfristige Vergabe von Planungen / Untersuchungen bzw. kleine infrastrukturelle Maßnahmen verwendet werden. Ohne diese Mittel bedarf es einer konkreten Anmeldung von Mitteln für den Haushalt des Folgejahres, was zu einer Verzögerung von vielen Monaten führt. Die Mittel sind daher tatsächlich essentiell für das kurzfristige Umsetzen von Maßnahmen der Mobilitäts- und Klimawende.
139/2024	12.11.2024	Freie Wähler	Antrag zum Haushalt 2025 Prüfung der zeitlichen Streckung des Straßenbahnprojekts StUB, in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband, unter Berücksichtigung folgender Kriterien: - Prüfung der Möglichkeit der Aufteilung in Teilschnitte	VI/61 613 mit ZV StUB	Eine Halbierung der Planungskosten für das Jahr 2025 ist nicht möglich, da 1. der Zweckverband StUB bereits über einen beschlossenen und von der Regierung genehmigten Haushalt für 2025 verfügt. 2. die negative Haushaltslage der Stadt Erlangen bereits berücksichtigt wurde: Im

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller Fraktion/ Partei	Betreff	Zuständig Abt.	Stellungnahme Amt 61
			- unter sorgfältiger Prüfung der Förderbedingungen und Beantragung einer Fristverlängerung der Bewilligungszeiträume - und der Berücksichtigung der finanziellen Folgen (Kosten-Nutzen-Abwägung)		Vergleich zum ersten Entwurf der Haushaltssatzung wurden im zum Beschluss vorgelegten Haushalt Einsparungen in Höhe von ca. 17% über die Jahre 2025-2028 vorgenommen. Damit wurden alle Einsparpotenziale maximal ausgeschöpft. Restmittel des Zweckverbands aus dem Jahr 2024, die in das Jahr 2026 übertragen werden, sind hierbei noch nicht enthalten und kommen daher dazu. Weitere Einsparungen sind ohne Gefährdung des Projekterfolgs nicht möglich. 3. zahlreiche lang laufende Vertragsbeziehungen zwischen Zweckverband und Planungsunternehmen, durch die Kosten gebunden sind, bestehen.
135/2024	11.11.2024	Grüne	Weiterentwicklung Autobahndeckel	Ref VI	Das Projekt Autobahndeckel wird beschlussgemäß mit Vorlage der abgeschlossenen Studie 2024 beendet. Eine Weiterführung ist derzeit nicht beauftragt und nicht geplant.
117/2024	11.11.2024	Klimaliste	Erhöhung Mittel GW/RW-Verbindung Freyeslebenstraße-Paul-Gossen-Straße: 541.867	66	Die Bereitstellung der Invest-Mittel ist 2025 aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig, da Planung und Bauvorbereitung noch nicht abgeschlossen sind. Die Maßnahme muss auf Grund vertraglicher Verpflichtungen erst bis 2027 abgeschlossen sein.
119/2024	11.11.2024	Klimaliste	Erhöhung Mittel Geh-/Radweg Fürther Straße von südl. BAB bis Bahnlinie. IVP 541.420	66	Die Bereitstellung der Invest-Mittel in 2025 ist aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig, da die Programmaufnahme in die BayGVFG Förderung auf Grund der nicht vorhandenen Invest.-Mittel im

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antrag- steller Frak- tion/ Partei	Betreff	Zustän- dig Abt.	Stellungnahme Amt 61
					Aufstellungsverfahren nicht erfolgt ist. Diese ist, eine gesicherte Finanzierung ab 2026 vorausgesetzt, im Sommer 2025 für 2026 ff vorgesehen
122/2024	11.11.2024	Klima- liste	Erhöhung Mittel Sonderprogramm Ersatzneubau sowie LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung, IVP 541.604	66	Die in verschiedenen Anträgen beantragte Erhöhung der Invest.-Mittel für die Umrüstung auf LED Leuchten (541.604) ist bis zu einem Betrag von ca. 250.000,- € sinnvoll. Darüber hinausgehende Mittel können in 2025 voraussichtlich nicht umgesetzt werden
125/2024	12.11.2024	Grüne	Antrag Invest Ausgaben Grüne Liste	66	Die in verschiedenen Anträgen beantragte Erhöhung der Invest.-Mittel für die Umrüstung auf LED Leuchten (541.604) ist bis zu einem Betrag von ca. 250.000,- € sinnvoll. Darüber hinausgehende Mittel können in 2025 voraussichtlich nicht umgesetzt werden
147/2024	12.11.2024	ödp	Invest Ausgaben ödp	66	Die in verschiedenen Anträgen beantragte Erhöhung der Invest.-Mittel für die Umrüstung auf LED Leuchten (541.604) ist bis zu einem Betrag von ca. 250.000,- € sinnvoll. Darüber hinausgehende Mittel können in 2025 voraussichtlich nicht umgesetzt werden
132/2024	12.11.2024	Grüne	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 66 Tiefbauamt	66	Die in dem Antrag gewünschte Priorisierung der Themenschwerpunkte LED Umrüstung in Amt 66 wird bereits umgesetzt. Eine weitere Steigerung ist ohne personelle Verstärkung nicht möglich.
141/2024	12.11.2024	Freie Wähler	Umstufung der jetzigen Bundesstraße B4 zwischen BAB A73 und BAB A3 beim Freistaat Bayern bis Baubeginn StUB hinauszögern, um damit Folgekosten für die Stadt zu vermeiden	66	Die Entscheidung zur Umstufung der Bundesstraße B4 kann nicht erst zum Zeitpunkt des Baubeginns der StUB erfolgen. Bereits in den aktuellen Planungsphasen (Entwurfs- und Genehmigungs-

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antrag- steller Frak- tion/ Partei	Betreff	Zustän- dig Abt.	Stellungnahme Amt 61
					gungsplanung; Planfeststellung) muss der jewei- lige Straßenbaulastträger eindeutig feststehen und in die Planung mit einbezogen. Die Frage des Vollzuges der Umstufung wird ohnehin erst im Rahmen des weiteren Verfahrens thematisiert. Für diese Maßnahme sind in 2025 keine Mittel eingeplant.

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **12.11.2024**
Antragsnr.: **126/2024**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI**
mit Referat:

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781
e-mail: buero@gl-erlangen.de
gl-erlangen.de

Erlangen, den 12.11.2024

Haushalt 2025
Antrag zum Stellenplan

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

wir beantragen zum Stellenplan:

- 1 Stelle aus dem PET- Team übernimmt den Aufgabenbereich
der Stelle Amt 61 – VI/61/001 1,0 Zukunft Innenstadt

Begründung: Zahlreiche Projekte des Arbeitsprogrammes PET sind aktuell ohne konkreten Handlungsbedarf. Das Thema Zukunft Innenstadt ist jedoch von hoher Brisanz und verträgt keinen Aufschub.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Heuer, Sprecherin für Planen und Bauen
gez. Marcus Bazant, Fraktionsvorsitzender



F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)



Freie Wähler Erlangen

im Stadtrat Erlangen, Nägelsbachstraße 49 a, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking und Prof. Dr. Gunther Moll,
Tel. 0174/9855460, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 Gescho

Eingang: **12.11.2024**
Antragsnr.: **138/2024**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **III/11**
mit Referat:

Erlangen, den 09.11.2024

Antrag zum Stellenplan - Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

Zum Stellenplan 2025 stellen wir folgenden Antrag:

Amt 13/OBM

Reduzierung der persönlichen Mitarbeiter*innen OBM von derzeit vier Stellen auf zwei Stellen.

Verfahrensvorschlag:

Einsatz der Mitarbeiter*innen in anderen geeigneten Bereichen der Verwaltung, in denen durch die Wiederbesetzungssperre und den „Null-Stellenplan“ prekäre Vakanzen auftreten würden.

Der Einsatz der Mitarbeiter*innen in anderen Bereichen kann z.B. durch Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sichergestellt werden. Falls dies nicht möglich sein sollte, soll ein Wegfall der Stellen in Betracht gezogen werden.

Begründung:

In der derzeitigen kommunalen Haushaltskrise sind wir als Stadt verpflichtet umzudenken, um die Grundversorgung und Pflichtaufgaben weiterhin gewährleisten zu können. Deshalb ist es wichtig, die personellen Ressourcen auf gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben zu konzentrieren und dabei weniger kritische Aufgaben neu zu bewerten.

Durch kritische Überprüfung und Optimierung des Personalbedarfs lassen sich entbehrliche Stellen identifizieren, gegebenenfalls reduzieren und effizienter in anderen prekären Bereichen einsetzen.

In dieser schlechten Haushaltslage sind alle Ämter und Bereiche gefordert ihren Beitrag zu leisten.

Der Oberbürgermeister sollte deshalb bei der Stelleneinsparung in der Stadtverwaltung bei seinem eigenen Team mit gutem Beispiel vorangehen.

Anette Wirth-Hücking

gez. Prof. Dr. Gunther Moll

Stadträtin

Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91054 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 12.11.2024
Antragsnr.: 148/2024
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/11

ödp**Erlangen, den 11. November 2024****ÖDP-Antrag zum Stellenplan der Stadt Erlangen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Wir wissen um die finanzielle Situation der Stadt Erlangen und gehen damit sehr verantwortungsvoll um. Nichtsdestotrotz sehen wir die dringende Notwendigkeit, für den Stellenplan 2025 nachstehenden Antrag zu stellen:

Schaffung von 1,5 Stellen für die Schulsozialarbeit**Abt. 513 - V/51/130 (1,5 / S 12) Kosten: 111.150 EUR****Begründung:**

Im Schulausschuss gab es die fraktionsübergreifende Einigung,...

1. ...an allen Erlanger Schulen eine Stelle für die Schulsozialarbeit zu schaffen
2. ...dies jährlich und „peu a peu“ mit neuen Stellen zu realisieren.

Da im Jahr 2024 für die Schulsozialarbeit keine Stelle (für das Ohmgymnasium) geschaffen wurde, dies jedoch weiterhin an JEDER Schule notwendig ist, beantragen wir für den Stellenplan 2025 1,5 Stellen, damit die entstandenen „Personallücke“ zumindest teilweise geschlossen werden kann und für 2025 die avisierte Stelle geschaffen wird. Diese Personalkosteninvestition ist für die Stadt und die Schüler:innen sinnvoll investiertes Geld, um langfristige Einsparungen im Haushalt zu erwirken.

Mit Dank und ökologischen Grüßen

Joachim Jarosch
Fraktionsvorsitzender

Gerda Reitzenstein
Stadträtin

Barbara Grille
Stadträtin

**Ökologisch-Demokratische
Partei Erlangen****ÖDP-Stadtratsfraktion:****Joachim Jarosch (Vors.)****Gerda Reitzenstein****Barbara Grille M.A.**

Adresse:

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Fon & Fax: 09131/ 86-2493

E-mail: oedp@erlangen.dewww.oedp-erlangen.de**Geschäftsführung:****Renate Lohmann**

Sprechzeiten / Zimmer 128:

Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



Ö 23		Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2025 (Stand: 22.11.2024) Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. Entscheidungen des Stadtrates aus Sitzungen nach dem HH-HFPA werden erst in das Beratungskript zur Stadtratssitzung am 16.01.2025 aufgenommen.	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung HH-HFPA am 27.11.2024
Änderungsanträge im Sachmittelbudget						
HH-HFPA		Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 04.12.2024				
Amt 24		Amt für Gebäudemanagement				
24.4.	Grüne Liste 131/2024	Austausch LED-Beleuchtung in Schulen und Verwaltung 24.22ETS Kämmerei: Der Antrag wurde ursprünglich als Antrag zum Arbeitsprogramm gestellt. Er hat jedoch Auswirkungen auf den Haushalt. Im Budget 2025 des Amtes 24 sind nach Auskunft des Fachamtes für diesen Zweck 50.000 € veranschlagt. (siehe auch Beschlussvorlage 24/063/2024 in der HFPA-Sitzung am 27.11.2024)		-250.000	-250.000	Abstimmung HH-HFPA einstimmig/ gegen ... Stimmen angenommen/abgelehnt
Amt 51		Stadtjugendamt				
		Zuschuss "Grünes S.O.f.A. e.V. Keine Kürzung des Zuschusses, sondern Aufstockung des bisherigen Zuschusses auf 40.000 €				
51.4A.	ÖDP 152/2024	Kämmerei : Im Haushalts-Entwurf 2025 sind 26.000 € für den Zuschuss Sozialtreff Erlangen e.V. unter Vorabbotierung 51.363GS veranschlagt. Stellungnahme Amt 51: In dem Wortantrag wird eine jährliche Zuschusshöhe von 40.000 € gefordert. In 2024 hat das Grüne S.O.f.A einen Zuschuss i.H.v. 29.000 € erhalten. Für 2025 ist eine Zuschusshöhe von 26.000 € vorgesehen. Das Stadtjugendamt musste im Rahmen der „freiwilligen“ Zuschüsse Kürzungen vornehmen. Um alle freien Träger gleich zu behandeln, wurden Sach- und Materialkosten um 20 % gekürzt. Ein Erhöhungsantrag lag uns von Seiten des Grünen S.O.f.A ´s nicht vor. Aufgrund des Gleichheitsprinzips und der Tatsache, dass keine belegbaren Zahlen für diese Erhöhung vorliegen, ist der Antrag aus Sicht des Fachamtes nicht zu befürworten. Des Weiteren ist die Prüfung des Verwendungsnachweises noch nicht abgeschlossen.		-14.000	-14.000	Abstimmung HH-HFPA einstimmig/ gegen ... Stimmen angenommen/abgelehnt
51.4B.	ÖDP 146/2024	Zuschuss "Grünes S.O.f.A. e.V. Keine Kürzung des Zuschusses und moderate Aufstockung Kämmerei : Stellungnahmen siehe lfd.Nr. 51.4A.		-9.000	-9.000	Abstimmung entfällt, wenn lfd. Nr. 51.4A. angenommen Abstimmung HH-HFPA einstimmig / mit ... gegen ... Stimmen angenommen/abgelehnt
51.4C.	Erlanger Linke 156/2024	Zuschuss "Grünes S.O.f.A. e.V.: 3.500 € Die geplante Kürzung gefährdet die Sicherstellung der Räume und des Angebots der Menschen, die sich seit Jahren engagieren. Die geplante Kürzung trifft die Familienform, die das höchste Armutsrisiko mit sich bringt und ist daher nicht zu verantworten. Kämmerei: Stellungnahmen siehe lfd.Nr. 51.4A.		Keine Budgeterhöhung, Finanzierung aus dem Budget beantragt	Keine Budgeterhöhung, Finanzierung aus dem Budget beantragt	Abstimmung entfällt, wenn lfd. Nr. 51.4A. oder 51.4B. angenommen Abstimmung HH-HFPA einstimmig / mit ... gegen ... Stimmen angenommen/abgelehnt

lfd.Nr.		Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2025 (Stand: 22.11.2024) Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. Entscheidungen des Stadtrates aus Sitzungen nach dem HH-HFPA werden erst in das Beratungskript zur Stadtratssitzung am 16.01.2025 aufgenommen.	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung HH-HFPA am 27.11.2024
51.4D.	Grüne Liste 124/2024	Zuschuss "Grünes S.O.f.A. e.V.: 3.000 € <i>Kämmerei : Stellungnahmen siehe lfd.Nr. 51.2A.</i>		Keine Budgeterhöhung, Finanzierung aus dem Budget beantragt	Keine Budgeterhöhung, Finanzierung aus dem Budget beantragt	Abstimmung entfällt, wenn lfd. Nr. 51.4A., 51.4B. oder 51.4C. angenommen Abstimmung HH-HFPA einstimmig / mit ... gegen ... Stimmen angenommen/abgelehnt

HH- Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (Finanzausschuss) am **27.11.2024** **Anträge der Fraktionen**

Finanzplan/Investitionen		Beantragt von:		Klimaliste Erlangen		Antrags-Nr.: 123/24	
A	Lfd. Nr.:	Zuständiges Fachamt:		24/40	Seite: 84/130 (Fachamt)	IP-Nr.: 217D.401	Seite: 306 (InvestProg)
	1.0	Produktgruppen Text:		Gymnasien			
		Investitionsmaßnahme:		Fridericianum Gym, Generalsanierung			
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR			Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR
2025	Auszahlung:	0	- 830.000	2027	Auszahlung:	-830.000	- 4.270.000
	Zuweisungen:	0	+ 200.000		Zuweisungen:	200.000	+ 800.000
2026	Auszahlung:	0	- 2.400.000		VE:	0	0
	Zuweisungen:	0	+ 500.000	2028	Auszahlung:	-1.400.000	- 2.600.000
	VE:	0	0		Zuweisungen:	500.000	+ 200.000
VE = Verpflichtungsermächtigungen					VE:	0	0
				später	Auszahlung:	-20.450.000	+ 10.100.000
				später	Einzahlung:	4.600.000	- 1.700.000
Begründung:		Wir beantragen die Mittel zur Generalsanierung Gymnasium Fridericianum wie ursprünglich geplant für 2025 und 2026 wieder einzuplanen und aufzustocken. Die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen werden seit Jahren geschoben. Insbesondere die Schüler:innen mussten in den letzten Jahren u.a. aufgrund der Corona-Pandemie stark zurückstehen. Investitionen in Bildung und Klimaschutz sind Investitionen in die Zukunft. Hieran darf nicht gespart werden. Kämmerei: Anpassung der staatlichen Förderung. siehe auch GME Beschlussvorlage 24/061/2024					
Gutachten des		HFPA	Der Antrag wird ☐ angenommen ☐ abgelehnt mit.....gegen.....Stimmen				

Finanzplan/Investitionen		Beantragt von:		ödp		Antrags-Nr.: 147/24 u. 153/24	
A	Lfd. Nr.:	Zuständiges Fachamt:		24/40	Seite: 84/130 (Fachamt)	IP-Nr.: 217D.401	Seite: 306 (InvestProg)
	1.1	Produktgruppen Text:		Gymnasien			
		Investitionsmaßnahme:		Fridericianum Gym, Generalsanierung			
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR			Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR
2025	Auszahlung:	0	- 130.000	2027	Auszahlung:	-830.000	- 570.000
	Zuweisungen:	0	0		Zuweisungen:	200.000	+ 200.000
2026	Auszahlung:	0	- 700.000		VE:	0	0
	Zuweisungen:	0	+ 200.000	2028	Auszahlung:	-1.400.000	- 2.000.000
	VE:	0	0		Zuweisungen:	500.000	+ 500.000
VE = Verpflichtungsermächtigungen					VE:	0	0
				später	Auszahlung:	-20.450.000	+ 3.400.000
				später	Einzahlung:	4.600.000	- 900.000
Begründung:		Sanierung des Gymnasiums Fridericianums zeitnah angehen und deshalb nach 2024 weitere Planungskosten in den Haushalt einstellen. Kämmerei: Anpassung der staatlichen Förderung. siehe GME Beschlussvorlage 24/061/2024					
Gutachten des		HFPA	Der Antrag wird ☐ angenommen ☐ abgelehnt mit.....gegen.....Stimmen				

Finanzplan/Investitionen		Beantragt von:		Klimaliste Erlangen		Antrags-Nr.: 119/24	
A	Lfd. Nr.: 2	Zuständiges Fachamt:		66	Seite: 232 (Fachamt)	IP-Nr.: 541.420	Seite: 311 (InvestProg)
	Produktgruppen Text:		Gemeindestraßen				
	Investitionsmaßnahme:		Geh-/Radweg Fürther Str. v. südl. BAB bis Bahnlinie				
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR			Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR
2025	Auszahlung:	0	-	1.000.000	2027	Auszahlung:	0 - 160.000
	Zuweisungen:	0	+	300.000		Zuweisungen:	+ 50.000
2026	Auszahlung:	0	-	2.000.000		VE:	0 0
	Zuweisungen:		+	800.000	2028	Auszahlung:	0 0
	VE:	0		0		Zuweisungen:	
VE = Verpflichtungsermächtigungen					VE:	0	0
				später	Auszahlung:	-3.160.000	+ 3.160.000
				später	Einzahlung:	1.150.000	- 1.150.000
Begründung:	Wir beantragen die Mittel Geh-/Radweg Fürther Straße von südl. BAB bis Bahnlinie auf 1,0 Mio. Euro in 2025, 2,0 Mio. in 2026 sowie 0,16 Mio. Euro in 2027 aufzustocken und einzuplanen. Die zügige Umstellung auf nachhaltige Mobilität inklusive der Geh-/Radwegeinfrastruktur ist unverzichtbarer Bestandteil zur Einhaltung der städtischen Klimaziele. Diese Maßnahme reduziert drastisch die Bewirtschaftungskosten und Instandhaltungskosten für Straßen des MIV, somit amortisieren sich die Kosten und entlasten zukünftige Haushalte. Kämmerei: Anpassung der staatlichen Förderung.						
Gutachten des	HFPA	Der Antrag wird ☐ angenommen ☐ abgelehnt mit.....gegen.....Stimmen					